

# Voltige Verein Basiliensis



Voltige Verein Basiliensis

Postfach 218

4153 Reinach BL1

PC 49-152285-4

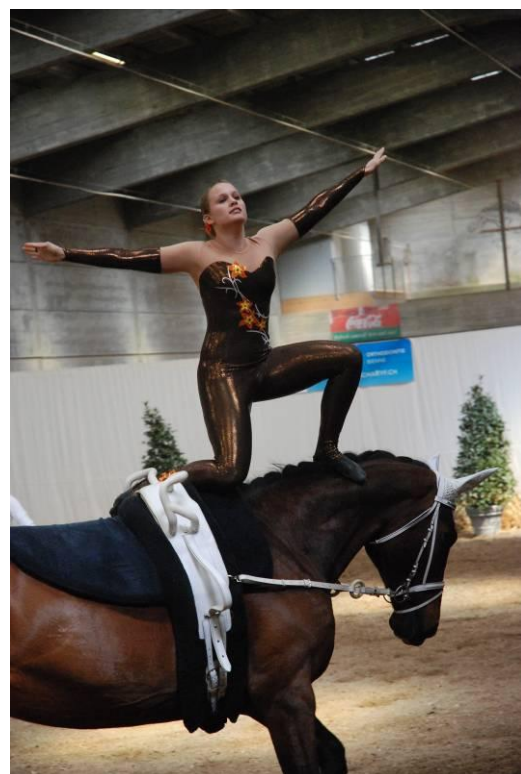
[www.voltige-basiliensis.ch](http://www.voltige-basiliensis.ch)

## Ursprung des Voltigierens

Seit Mensch und Pferd umeinsame Wege gehen wird voltigiert – im römischen Reich, zu Zeiten des Rittertums und später im internationalen Turniersport. Schon immer stand diese sportliche Betätigung in hohem Ansehen. Sie fand durch Aufnahme in die Olympischen Spiele 1920 in Antwerpen als eigene Disziplin ihre höchste Anerkennung.

Voltigieren heisst, am galoppierenden Pferd akrobatische, turnerische Übungen auszuführen. Die Voltigierer/-innen erhalten dadurch eine gute gymnastische Ausbildung, lernen ihren Körper zu beherrschen und als Team ein gemeinsames Ziel zu verfolgen. Viele internationale Spring-, Dressur- und Militaryreiter sind über das Voltigieren in den Pferdesport eingestiegen.

Seit 1984 ist Voltigieren eine offizielle FEI (Fédération Equestre Internationale) Pferdesportart und international reglementiert. Weltmeisterschaften und Europameisterschaften finden im Zwei-Jahres-Rhythmus statt. Der Voltigesport wird heute in der Schweiz auf höchstem Niveau betrieben, sodass unsere Voltigierer/-innen an internationalen Championaten immer wieder an der Spitze mithalten können.



## Voraussetzungen und Ziele

Das Voltigieren verknüpft das Interesse junger Menschen am Pferd mit einer sinnvollen sportlichen Tätigkeit. Alle körperlichen Grundfertigkeiten werden gefördert, denn Voltigieren ist eine hervorragende Balance- und Körperschulung. Es vermittelt geradezu ideal das Gefühl für das Pferd und führt zur Verbundenheit mit dem Tier. Dies ist in der heutigen Gesellschaft ein Aspekt, der nicht hoch genug bewertet werden kann. Voltigierer/-in, Pferd und Longenführer/-in sind aufeinander angewiesen und beeinflussen sich gegenseitig. Dieses Zusammenspiel verlangt von jedem Einzelnen viel Verständnis, Rücksichtnahme und Einfühlungsvermögen.

Der Voltigesport steht Kindern und Jugendlichen aus allen Bevölkerungsschichten offen, da es eine kostengünstige Pferdesportart ist.

Im Wettkampf werden Höchstleistungen im Galopp gezeigt, die eine einzigartige Faszination ausstrahlen. Der Wettkampfsport bietet die besondere Chance für Leistungssportler, auch ohne eigenes Pferd an Europa- und Weltmeisterschaften teilzunehmen.



## Vereinsgeschichte

Der Voltige Verein Basiliensis wurde am 26.09.1996 in Reinach BL ins Leben gerufen. Initiatoren waren begeisterte Eltern von jungen Voltigierern. Ein Vorstand mit folgender Zusammensetzung übernahm die intensiven Gründungsaufgaben:

- 1 Präsident
- 1 Vizepräsident
- 1 Kassierer
- 2 Sportchefs
- 2 Beisitzer

Es wurden Statuten ausgearbeitet und den Vereinsmitgliedern vorgestellt. Innert kürzester Zeit konnten über 70 begeisterte Anhänger des Voltigesports im jungen Verein aufgenommen werden.

An der Generalversammlung 1997 des PNW (Pferdesportverband Nordwestschweiz) durfte der damalige Präsident Urs Dede die Beitrittsurkunde als 25. Mitgliederverein entgegennehmen. Mit dem Beitritt in den Verband kann der Voltige Verein von viele Kontakten zum Pferdesport und finanzieller Unterstützung für die Ausbildung der Longenführer/-innen und Voltigierer/-innen profitieren. Als Organisator diverser Voltigeturniere und Vorführungen erarbeitet sich der Voltige Verein Basiliensis einen guten Namen in der nationalen Voltigeszene. Mit der Durchführung der Voltige Schweizermeisterschaft 1999 in Kaiseraugst durfte der Verein Voltigierer/-innen aus allen Regionen der Schweiz in die Nordwestschweiz einladen. Der absolute Höhepunkt in der Geschichte des jungen Vereins war die Durchführung des Internationalen Voltigeturniers 2001 CVI\*\* in Kaiseraugst. Bei diesem Anlass mit Teilnehmern aus der ganzen Welt wurden viele Freundschaften über die Grenzen hinaus bis nach Übersee geschlossen. Seit 2003 wird nun jährlich das nationale Voltigeturnier in Laufen durchgeführt.



## Ziele

Der Voltige Verein Basiliensis bezweckt die Förderung und Hebung des Voltigesports in der Region. Er möchte insbesondere Kindern einen geeigneten Einstieg zu allen Pferdesportarten vermitteln, sowie die Kameradschaft unter den Mitgliedern fördern. An den verschiedenen Trainingsorten soll der Voltigesport durch diplomierte Voltigetrainer/-innen, mit J+S Ausbildung, nach den Richtlinien des Schweizerischen Voltige Verbandes und der FEI (Fédération Equestre Internationale) ausgebildet und trainiert werden.

## Turniervoltigieren

Der Verein unterstützt die verschiedenen Turniergruppen mit den nötigen finanziellen Mitteln und steht ihnen auch für organisatorische Belange zur Verfügung.

Turnierkosten: Lizenz der Voltigierer/-innen  
Entschädigung für Pferdetransport  
Stallmieten an Turnieren

Materialkosten: Voltigeausrüstung fürs Pferd  
Turnierdress für Voltigierer/-innen  
Weitere Hilfsmittel

In den vergangenen Jahren ist es auch schon zu einer beliebten Tradition geworden, dass der Verein zum Ende der Turniersaison, als Dankeschön für Ihre Leistungen, einen Ausflug für alle Turniervoltigierer in den Europapark organisiert.



## Voltigesport in der Schweiz (www.voltige.ch)



Die Schweiz spielt im internationalen Voltigesport eine wichtige Rolle. Ist sie doch mit den Voltigegruppen St. Gallen und Lütisburg mehrfache Welt- und Europameister geworden. Nach langen schwierigen Jahren etablierte sich der Voltigesport zusehends als Kinder- und Jugendsport. Ausgewiesene Reit- und Voltigeställe schätzen inzwischen die spezielle Lebendigkeit, die von den Voltigegruppen ausgeht.

Die Dachorganisation des Schweizerischen Voltigesports bildet der SVV (Schweizerische Voltige Verband), welcher dem SVPS (Schweizerischer Verband für Pferdesport) und der FEI (Fédération Equestre Internationale) angeschlossen ist. Im Jahr 1996 wurde der Pferdesport und somit das Voltigieren vom Bundesamt für Sport in Magglingen als J+S Disziplin aufgenommen.